



Deutsche Juristische Gesellschaft
für Tierschutzrecht e.V.

Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V.
Dircksenstraße 47 • 10178 Berlin

Dircksenstraße 47
10178 Berlin
Fax: +49 (0)30-400 54 68 69
poststelle@djgt.de
www.djgt.de

Pressemitteilung der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. (DJGT)

Gemeinsam gegen tierschutzrechts- und verfassungswidrige Kastenstandhaltung von Sauen – Offener Brief von Tierschutzverbänden an Julia Klöckner

Berlin, 24.11.2019
Der Verein ist durch
Bescheinigung des Finanz-
amtes Münster-Innenstadt
(St-Nr.: 337/5975/0365) vom
12.11.2013 als gemeinnützig
anerkannt.

Gemeinsam mit über 20 Tier- und Umweltschutzverbänden erhebt die DJGT erneut ihre Stimme gegen die geplante Neuregelung der Kastenstandhaltung, die dem Bundesrat derzeit in Form des Verordnungsentwurfs zur Siebten Verordnung zur Änderung der Tierschutz-Nutztierhaltungsverordnung vom 7. November 2019 (Änderungsverordnung) zur Abstimmung vorliegt.

Spenden und Beiträge sind
steuerlich abzugsfähig.

In einem offenen Brief an die Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft fordern wir die Einhaltung des Tierschutzgesetzes, die Beachtung des Staatsziels Tierschutz, die Abschaffung der rechts- und verfassungswidrigen Haltung von Sauen in Kastenständen und die Abkehr von dem Versuch der Legalisierung rechtswidriger Haltungszustände.

Ein Großteil der Kastenstände in deutschen Ställen hält die seit 1988 geregelten Anforderung an die Breite der Kastenstände, dass Sauen in Seitenlage die Gliedmaßen ungehindert ausstrecken können müssen, nicht ein. Tatsächlich werden unzählige Sauen in Deutschland in viel zu engen Kastenständen gehalten.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) beabsichtigt nun die Streichung dieser Anforderung an Kastenstände. Dies ist sowohl in rechtlicher als auch in ethischer Hinsicht nicht vertretbar. Zum einen wird sich über die Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts aus dem Jahr 2016, die diese Anforderung in ihrem Wortlaut bestätigte, über das Tierschutzgesetz und über Verfassungsrecht in Form des Staatsziels

Sparkasse Münsterland Ost
Bankleitzahl 400 501 50
Konto 0000 496 448

IBAN: DE84
4005 0150 0000 4964 48
BIC: WELADED1MST

Tierschutz hinweggesetzt. Zum anderen wird die Haltung von Sauen in Kastenständen, die selbst nach geltender Rechtslage einen schwerwiegenden Verstoß gegen Tierschutz- und Verfassungsrecht darstellt, noch vergrausamt.

Ein Land, das sich selbst das Ziel des Spitzenreiters in Sachen Tierschutz gesetzt hat, ist vielmehr verpflichtet, die Kastenstandhaltung von Sauen endgültig zu beenden. Alternative Haltungssysteme werden bereits praktiziert. Für eine Haltungsform, die den Sauen das Ausleben sämtlicher Grundbedürfnisse verbietet, ist kein Raum mehr.

Im Namen der Zuchtsauen appellieren wir daher gemeinsam an Julia Klöckner, den Entwurf der Änderungsverordnung grundlegend zu überarbeiten und die Schweine aus ihrem Elend der Kastenstandhaltung zu entlassen.

Folgende Verbände haben sich dem offenen Brief angeschlossen:

AKTION KIRCHE UND TIERE e.V., Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt, Animal Equality Germany e.V., ANIMALS UNITED e.V., Arbeitsgemeinschaft für artgerechte Nutztierhaltung e.V., Ärzte gegen Massentierhaltung e.V., Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Bundesverband Tierschutz e.V., Bürgerinitiative LAHSTEDT-ILSEDE für TIER, MENSCH und UMWELT, Deutsche Juristische Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V., Förderverein des Peter-Singer-Preises für Strategien zur Tierleidminderung e.V., Deutscher Tierschutzbund e.V., Greenpeace e.V., Landesbeauftragte für den Tierschutz in Niedersachsen, Landestierschutzverband Niedersachsen e.V., Landestierschutzverband Nordrhein-Westfalen e. V., Menschen für Tierrechte – Bundesverband der Tierversuchgegner e.V., mensch fair tier, Partei Mensch Umwelt Tierschutz, Peta Deutschland e.V., Provieh e.V., Robbenzentrum Föhr, Tierärzte für Tiere, Tierärzte für verantwortbare Landwirtschaft e.V., Tierhuus Insel Föhr e.V.

Den offenen Brief finden Sie [hier](#):

[http://www.djgt.de/system/files/297/original/191120_Buendnis_Kraefte_buendeln_OffenerBrief_BM_Klöckner_TierSchNutztV.pdf](http://www.djgt.de/system/files/297/original/191120_Buendnis_Kraefte_buendeln_OffenerBrief_BM_Kl%C3%B6ckner_TierSchNutztV.pdf)

In der Deutschen Juristischen Gesellschaft für Tierschutzrecht e.V. mit Sitz in Berlin setzen sich Juristen aus allen Rechtsgebieten und Berufsgruppen gemeinsam für eine Stärkung und Weiterentwicklung des Tierschutzrechts ein.

Kontakt zu unserer Pressereferentin Jeannine Boatright: j.boatright@djgt.de
oder über poststelle@djgt.de